



© picture alliance AA/ Erwin Erzurk

# Nothilfe nach Zerstörung des Staudamms in der Ukraine

Unmittelbar nach der Zerstörung des Kachowka-Staudamms nahe der Stadt Cherson begann Help vor Ort mit ersten Hilfsmaßnahmen zur Unterstützung der betroffenen Bevölkerung. **Über 32.300 Menschen stehen wir mit Evakuierungsmaßnahmen und der Bereitstellung von Lebensmitteln und Trinkwasser zur Seite.**

Darüber hinaus unterstützen wir mit dem Spendenprojekt „Bonn hilft Cherson“ die Bundesstadt Bonn im Rahmen ihrer Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Cherson. **Help plant umfassende Projektaktivitäten in den Bereichen humanitäre Hilfe und Wiederaufbau, um den Menschen in Cherson bei der Bewältigung der Folgen des Krieges zu helfen.**

**Help**  
Hilfe zur Selbsthilfe

## EINE HUMANITÄRE UND ÖKOLOGISCHE KATASTROPHE

■ Help ist seit Kriegsbeginn für die Menschen in der Ukraine im Einsatz – auch in der schwer umkämpften Region Cherson. Wenige Tage nach der Eskalation des Krieges gegen die Ukraine im Februar 2022 wurde die südukrainische Stadt Cherson von russischen Truppen besetzt. Nach einer ukrainischen Gegenoffensive konnte die Stadt im November 2022 befreit werden.

Die Kampfhandlungen haben zu schweren Zerstörungen u.a. der Infrastruktur wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, und Energieversorgung geführt. Aktuell steht Cherson unter militärischer Verwaltung.



**42.000**  
**MENSCHEN**  
**BETROFFEN**

Aktuell sind rund 42.000 Menschen von Überschwemmungen betroffen. Die Überschwemmungen gefährden nicht nur die Trinkwasserversorgung, sondern insbesondere auch landwirtschaftliche Existenzen. Über 10.000 Hektar landwirtschaftliche Flächen sind als Folge des Staudammbruchs am 6. Juni 2023 überflutet. Noch ist nicht klar, ob das Wasser aus dem Stausee weiterhin für landwirtschaftliche Bewässerungssysteme genutzt werden kann.

In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen unterstützt Help die Betroffenen der Flutkatastrophe infolge des zerstörten Staudamms u.a. mit sauberem Wasser und Bargeldhilfen. Derzeit sind wir in den Regionen Chersonska und Dnipropetrowska aktiv.

[www.help-ev.de](http://www.help-ev.de)



„Die Menschen hier haben an der Kontaktlinie zwischen zwei Fronten gelebt und wollten den Ort nicht verlassen. Jetzt hat die Flut diesen Menschen ihr Zuhause weggenommen.“

■ Laut Darya Romanenko, Help-Landesdirektorin in der Ukraine, verschärft die Zerstörung des Staudamms die Notlage vor Ort. Die Region ist seit über einem Jahr Schauplatz heftiger Gefechte, die Infrastruktur wurde massiv zerstört. Etwa 50.000 Einwohner:innen, die vor Ort verblieben sind, darunter viele kranke und alte Menschen, sind täglich in Lebensgefahr.

## Unsere Hilfe auf einen Blick

### Evakuationsmaßnahmen für Flutbetroffene

Mit Bargeldhilfen und Tankgutscheinen unterstützen wir die **Evakuierung von 2.200 Überlebenden der Flutkatastrophe**. Für ihre Grundversorgung stellen wir zudem Lebensmittel- sowie Hygienepakete bereit.

Zur Sicherstellung neuer Unterkünfte in umliegenden Städten wie Mikolajiw und Odessa stellen wir außerdem **Mietzuschüsse für 755 Betroffene** bereit.

SOS

### Bereitstellung von Trinkwasser

Durch die Flutkatastrophe ist die Trinkwasserversorgung in der Region zusammengebrochen. Help hat bereits die Grundversorgung der Gemeinde Cherson mit **5.000 Reinigungstabletten unterstützt** und eine **LKW-Ladungen mit 5L-Trinkwasserkanistern** in der Stadt Nikopol verteilen können.

Weitere Maßnahmen wie Brunnenbohrungen und Installationen von Wassertanks sind in Vorbereitung. **Help plant, 30.000 Betroffene mit der Sicherstellung von sauberem Trinkwasser und der Verbesserung der sanitären Bedingungen zu erreichen.**

### „Bonn hilft Cherson“: Medizinische Versorgung

Im Rahmen der **Solidaritätspartnerschaft „Bonn hilft Cherson“** unterstützt Help die Bundesstadt Bonn mit der Wiederherstellung der medizinischen Grundversorgung für die Bürger:innen der Stadt Cherson. Für das örtliche Kinderkrankenhaus stellen wir ein **Röntgengerät sowie ein Inkubationsgerät für Neugeborene** bereit. Die **Beschaffung von Medikamenten für medizinische Einrichtungen** ist aktuell in Vorbereitung.

+



Stand: Juni 2023

Ihre Ansprechperson:  
**KATRIN TRUSHEVSKYY**  
+49(0)228 91529-57  
trushevskyy@help-ev.de

Weitere Infos:  
**www.help-ev.de**



DZI  
Spenden-  
Siegel  
Geprüft seit 1992